

# Kunsthalle Zürich

## SAVE THE DATE

**Henrik Olesen**

**Copies of real-life objects, tools and food**

13.06.–06.09.2026

Ausstellungseröffnung: Freitag, 12. Juni 2026, 18–21 Uhr

Zürich Art Weekend: 12.–14. Juni 2026



Henrik Olesen, *Food chain incl prehistoric animals*, Den Frie, 2025. Foto: David Stjernholm

Wir freuen uns, Sie schon jetzt auf die kommende Ausstellung des in Berlin lebenden Künstlers Henrik Olesen, *Copies of real-life objects, tools and food*, aufmerksam machen zu dürfen. Die Ausstellung erstreckt sich über beide Stockwerke der Kunsthalle Zürich und vereint bereits existierende Werkkomplexe mit einer Reihe neuer, eigens für die Ausstellung entstandener Arbeiten.

Es handelt sich dabei um Olesens erste institutionelle Einzelausstellung in Zürich seit nahezu zwei Jahrzehnten. Die Ausstellung eröffnet am Freitag, 12. Juni 2026 um 18 Uhr im Rahmen des Zurich Art Weekends und wird von Fanny Hauser kuratiert.

## Presserundgang

Freitag, 12. Juni 2026, 11.40–12.20 Uhr

Über [diesen Link](#) können Sie sich für das vollständige Programm in der ganzen Stadt inklusive Presselunch am Freitag, 12. Juni im Löwenbräukunst anmelden.

# Kunsthalle Zürich

## **Bild**

Henrik Olesen, *Food chain incl prehistoric animals*, Den Frie, 2025

Foto: David Stjernholm

[Download Link](#)

## **Publikation**

Begleitend zur Ausstellung ist eine Monografie mit neuen Essays von Annie Ochmanek und Dieter Roelstraete geplant, die im Herbst/Winter 2026 im DISTANZ Verlag erscheint.

## **Künstlerbiografie**

Henrik Olesen (\*1967 in Dänemark, lebt in Berlin). In seiner Arbeit adressiert Olesen Fragen nach Identität, Sprache, dem Körper und deren Konstruktion zur Beschreibung von Machtverhältnissen und sozialen Normen. Einzelausstellungen fanden u. a. im Kunstmuseum Liechtenstein (2025), Den Frie, Kopenhagen (2025), Reina Sofia, Madrid (2019), Wattis Institute, San Francisco (2017), Museum Ludwig/Wolfgang-Hahn-Preis, Köln (2012), und im MoMA, New York (2011), statt. Darüber hinaus waren seine Arbeiten u. a. in folgenden Gruppenausstellungen zu sehen: Bienal de São Paulo (2018, 2017), *Slip of the Tongue*, Punta della Dogana, Venice (2015), La Biennale di Venezia (2013), *Ghosts in the Machine*, New Museum, New York (2012), und *Counter Production*, Generali Foundation, Wien (2012).

## **Pressekontakt**

Für Bildmaterial oder Interviewanfragen kontaktieren Sie bitte Aoife Rosenmeyer: +41 (0)44 272 15 15 oder [presse@kunsthallezurich.ch](mailto:presse@kunsthallezurich.ch).